

Ihr/e Gesprächspartner/in: Marc Knülle, Dr. Karl Lennartz, Wolfgang Heitmann, Denis Waldästl

Verteiler: Vorsitzende(r), I, II, III, IV, 10,

Federführung:

Termin f. Stellungnahme:

erledigt am:

Antrag

Datum: 13.11.2007

Drucksachen-Nr.: 07/0441

| Beratungsfolge | Sitzungstermin | Behandlung |
|---|-----------------------|---------------------------|
| Ausschuss für Schule, Bildung und Weiterbildung | 27.11.2007 | öffentlich / Entscheidung |

Betreff

Elternbefragung zur Ermittlung des Bedarfs für eine Gesamtschule in Sankt Augustin

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung bereitet eine Elternbefragung zur Ermittlung des Bedarfs für eine integrierte Gesamtschule in Sankt Augustin vor und führt diese in den nächsten drei Monaten in den laufenden dritten und vierten Schuljahren der Grundschulen durch.

Begründung:

Schulpolitik bedarf gesicherter Daten. Deshalb werden Schulentwicklungspläne aufgestellt. Und dazu gehört es auch, die Elternwünsche hinsichtlich der weiterführenden Schule ihrer Kinder zu kennen.

Hier gibt es für die Sankt Augustiner Schulentwicklung noch eine Leerstelle. Die Tatsache, dass durchschnittlich 8% (SEP Seite 39) aller Sankt Augustiner Grundschul-Abgänger eine Gesamtschule außerhalb ihrer Heimatstadt besuchen (was immerhin 1,6 Klassen sind), kann nicht darüber hinwegtäuschen, dass es keine durch Daten gesicherten Anhaltspunkte

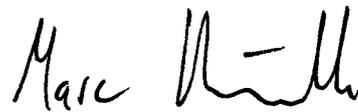
dafür gibt, wie viele Eltern und Kinder die in Sankt Augustin nicht angebotene Schulform, die Gesamtschule, bevorzugen würden, wenn es sie denn gäbe. Hinzu kommt die von den Gesamtschulen in Bonn, Hennef und Troisdorf berichteten Zahlen der Sankt Augustiner Schüler, die nicht aufgenommen werden konnten.

Deshalb ist es unumgänglich, im Zuge der Schulentwicklungsplanung den Bedarf hierfür abzufragen.

Die Schullandschaft Sankt Augustins besteht aus starken, qualitativ hochwertigen Schulen. Die SPD Sankt Augustin geht davon aus, dass bei entsprechendem Bedarf, die Einrichtung einer Gesamtschule eine sinnvolle Ergänzung sein wird, die den Sankt Augustiner Eltern eine weitere Wahlmöglichkeit für ihre Kinder eröffnet.



Dr. Karl Lennartz



Marc Knülle

gez. Wolfgang Heitmann



Denis Waldästl